



Kirchengemeinde
Sankt Petri
Paradestraße 41
42107 Wuppertal

MUTMACHGESCHICHTEN IN ZEITEN VON CORONA (3)

Liebe Gemeindeglieder,

stellt euch vor es ist Ostern – und keiner geht hin!
Nie hätte ich geglaubt, dass das einmal geschehen
würde ...

Und doch – auch wenn öffentliche Gottesdienste
zurzeit nicht möglich sind, so feiert die Natur um so
lauter und strahlender!

Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

In dieser Gewissheit grüßt Sie alle
recht herzlich

7hs
Michael Bracht, P.



*Die ganze Welt, Herr Jesu Christ / zur Auferstehung fröhlich ist.
Jetzt grünet, was nur grünen kann, / die Bäum' zu blühen fangen an.
Es singen jetzt die Vögel all, / jetzt singt und klingt die Nachtigall.
Der Sonnenschein jetzt kommt herein, / und gibt der Welt ein' neuen Schein.*

Friedrich Spee von Langenfeld (1591-1635)

Ein französischer Gelehrter durchstreift die Wüste und hat sich als Führer einige Araber mitgenommen. Beim Sonnenuntergang breiten die Araber ihre Teppiche auf den Boden und beten. „Was machst du da?“ fragte er einen. „Ich bete.“ – „Zu wem?“ – „Zu Allah.“ – „Hast du ihn jemals gesehen, betastet, gefühlt?“ – „Nein.“ – „Dann bist du ein Narr!“

Am nächsten Morgen, als der Gelehrte aus seinem Zelt kriecht, meint er zu dem Araber: „Hier ist heute Nacht ein Kamel gewesen!“ Da blitzt es in den Augen des Arabers: „Haben Sie es gesehen, betastet, gefühlt?“ – „Nein“ – „Dann sind Sie aber ein sonderbarer Gelehrter!“ – „Aber man sieht doch rings um das Zelt die Fußspuren!“

Da geht die Sonne auf in all ihrer Pracht. Der Araber weist in ihre Richtung und sagt: „Da, sehen Sie: Die Fußspuren Gottes!“